

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

Modultitel	„Modernes Hocharabisch I“ (Teile 1, 2 und 3)
ECTS Credits:	5 CP
Turnus:	Jedes Wintersemester
Modulbeschreibung	Teil 1: Einführung in die arabische Grammatik I (Sprachkurs, Dr. Khatima Bouras-Ostmann, 050127, WS 2023/24, Mi, 14-16 Uhr) Teil 2: Arabische Kommunikation I (Sprachkurs, Dr. Khatima Bouras-Ostmann, 050126, WS 2023/24, Mi, 10-12 Uhr) Teil 3: Arabisch: Grammatikübung I (Sprachkurs, Dr. Khatima Bouras-Ostmann, Di, 8-12 Uhr, 050125, WS 2023/24)

Dieses Modul führt Sie in die Grundlagen der arabischen Sprache ein und ermöglicht Ihnen einen Einstieg in die arabische Grammatik und Kommunikation.

Teil 1:

Die viersemestrige Lehrveranstaltung „Einführung in die arabische Grammatik I und II und „Vertiefung der arabischen Grammatik III und IV“ bildet die Basisveranstaltung des Sprachkurses Arabisch I bis IV. Sie wird durch die Übungen zu Grammatik und Kommunikation vertieft. Hauptinhalte sind die Einführung in die Schrift sowie morphosyntaktischen und phonetisch-phonologischen Strukturen des Arabischen. Die Analyse mit Hilfe kontrastiver Methodik erleichtert hierbei das Verständnis komplexer grammatikalischer Phänomene. Eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den beiden Übungen wird dringend empfohlen.

Teil 2:

Im Mittelpunkt dieses Anfängerkurses für Arabische Kommunikation stehen der Aufbau der grundlegenden Hör- und Sprechfähigkeit sowie der Erwerb und die Elaborierung eines Basiswortschatzes. Die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz erfolgt zunächst durch die Auseinandersetzung mit den phonetisch-phonologischen Besonderheiten des arabischen Lautsystems. Die frühe und intensive Einübung der richtigen Aussprache mittels zahlreicher oraler Aufgaben zur Artikulation von Einzellauten und Lautverbindungen, der Betonung von Wörtern sowie der richtigen Satzintonation ist maßgeblich, um die kommunikativen Ziele in der gesellschaftlichen Interaktion zu erreichen. Die in der Anfangsphase des Lernprozesses bestehenden Sprechhürden werden abgebaut und das angeeignete theoretische Wissen über die Sprache in die Praxis umgesetzt. Für den Lernerfolg sind eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Vor- und Nachbereitung, auch in Form von Hausaufgaben und Erlernen von Vokabeln, äußerst wichtig. Voraussetzung für den Erwerb der Credit Points ist das Bestehen der Klausur für den Gesamtsprachkurs am Ende des Semesters.

Teil 3:

In den arabischen Grammatikübungen wird das in der Lehrveranstaltung „Einführung in die arabische Grammatik“ (050127) erworbene Theoriewissen in die Praxis umgesetzt. Die vermittelten Grammatikkenntnisse werden repetiert und intensiver

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

geübt. Alle Kursteilnehmer sind angehalten, sich intensiv vor- und nachzubereiten. Die regelmäßige Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben ist ein äußerst wichtiger ergänzender Bestandteil des Lernprozesses. Die regelmäßige Teilnahme an dieser Übung ist Pflicht. Voraussetzung für den Erwerb der Credit Points ist das Bestehen der Klausur für den Gesamtsprachkurs am Ende des Semesters.

Voraussetzungen

Studierende der Arabistik und Islamwissenschaft können an diesem Modul nicht teilnehmen.

Das Modul eignet sich für interessierte Studierende in jedem Studienjahr der Bachelor-Phase und erfordert keine speziellen Vorkenntnisse.

Literaturhinweise

Teile 1-3:

Grundlegende Literatur:

Schulz, Eckehard. Modernes Hocharabisch: Lehrbuch mit einer Einführung in Hauptdialekte. Leipzig 2015.

Wichtiger Hinweis: Zum Lehrbuch ist eine kostenpflichtige e-Edition unter www.modern-standard-arabic.com verfügbar, die sowohl die Inhalte der gedruckten Fassung als auch zahlreiche ergänzende Materialien und Übungen umfasst. Zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen ist ein Zugang zur e-Edition erforderlich. Weitere Informationen zur e-Edition werden in den ersten Sitzungen gegeben.

Literaturempfehlung: Fischer, Wolf Dietrich. Grammatik des klassischen Arabisch. 3. Auflage. Wiesbaden 2002.

Modulbeauftragte

DozentInnen: Dr. Khatima Bouras-Ostmann (Khatima.Bouras@ruhr-uni-bochum.de), Magdi Fouad (magdi.fouad@rub.de)

Modulbeauftragte: Dr. Yasemin Gökpınar (Yasemin.Goekpinar@rub.de) und Dr. David Jordan (David.Jordan@rub.de)

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

Modultitel „Einführung in die islamischen Geschichte und Kultur“
(Teile 1 und 2)

ECTS Credits: 5 CP

Turnus: voraussichtlich einmaliges Angebot

Modulbeschreibung **Teil 1:** Islamic History until 1500 (englischsprachig)
dt. Titel: Islamische Geschichte bis 1500 (Vorlesung, Prof. Dr. Johann Büssow, 050100),
WiSe 2024/25, Di., 12-14 Uhr
Teil 2: Übung: Einführung in die Arabistik und Islamwissenschaft (Übung, Dr. Yasemin
Gökpınar, 050132), WiSe 2024/25, Mo, 10-12 Uhr

Dieses Modul bietet eine Einführung in Geschichte, Kultur, und Wissenschaften in muslimischen Gesellschaften von der Spätantike bis etwa 1500, einschließlich ihrer Rezeption in der Gegenwart. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der kulturellen Diversität innerhalb muslimischer Gesellschaften sowie einschlägigen kultur- und sozialwissenschaftliche Ansätzen zu ihrer Erforschung.

Teil 1:

This introductory lecture is aimed at first-year students in Arabic and Islamic Studies and can also be attended by those with no prior knowledge of the subject. The lecture provides an overview of the history of the Islamic world up to around 1500. The presentation of historical data and facts is supplemented by the discussion of central concepts of Arabic and Islamic studies.

Organisation of the course

The course will take place on-site. All documents for the lecture will be made available in a Moodle course. Detailed handouts, presentation slides, videos and reading texts provide both basic information and opportunities for in-depth study.

Written exam and exam date

The lecture will be concluded with a written exam. The date will be announced via a notification to all participants registered for the Moodle course. The exam consists of two short essays on general questions, several questions on individual topics as well as the definition of key historical terms.

Teil 2:

Auf der Basis von wissenschaftlicher Sekundärliteratur führt diese Übung in zentrale Themenbereiche, Grundbegriffe und methodische Ansätze der Arabistik und Islamwissenschaft ein.

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

Organisation der Lehrveranstaltung

Alle Texte, Folien und weiteren Materialien zur Vorbereitung und Bearbeitung werden Online im entsprechenden Kurs zur Übung auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. Den Zugangslink und das nötige Passwort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Klausur und Klausurtermin

Der Termin für die Abschlussklausur wird allen zum Moodlekurs zugelassenen Teilnehmer:innen rechtzeitig bekannt gegeben. Die Klausur behandelt konkrete Fragen zu den in der Übung behandelten Themenbereichen.

Voraussetzungen

Studierende der Arabistik und Islamwissenschaft können an diesem Modul nicht teilnehmen.

Literaturhinweise

Empfohlene Literatur für beide Veranstaltungen:

- Albers, Yvonne u.a., *Arabistik: Eine literatur- und kulturwissenschaftliche Einführung*. Stuttgart: Metzler, 2021.
- Bauer, Thomas. *Die Kultur der Ambiguität: Eine andere Geschichte des Islams*. 1. Aufl. Berlin: Verl. der Weltreligionen, 2011.
- Berg, Herbert. *Routledge Handbook on Early Islam*. London/New York: Routledge, 2018.
- Brentjes, Sonja. *Teaching and Learning the Sciences in Islamicate Societies (800-1700)*. Turnhout, Belgium: Brepols Publishers, 2018.
- Brunner, Rainer (Hrsg.). *Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion*. Stuttgart: Kohlhammer, 2016.
- Haarmann, Ulrich (Hrsg.). *Geschichte der arabischen Welt*. 5. Aufl. München: Beck, 2004.
- Noth, A. und J. Paul (Hrsg.). *Der islamische Orient: Grundzüge seiner Geschichte*. Würzburg: Ergon, 1998.
- Leaman, Oliver: *Controversies in Contemporary Islam*. London: Routledge, 2014.

Modulbeauftragte

Dozenten

Prof. Dr. Johann Büssow
Ruhr-Universität Bochum
Institut für Arabistik
und Islamwissenschaft GB 2/38
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
Tel. +49 (0)234 32-25125
Johann.Buessow@rub.de

Modulbeauftragte

Dr. Yasemin Gökpınar
(Yasemin.Goekpinar@rub.de)

Dr. David Jordan (David.Jordan@rub.de)

Dr. Yasemin Gökpınar
(Yasemin.Goekpinar@rub.de)
Ruhr-Universität Bochum
Institut für Arabistik
und Islamwissenschaft
GB 2/37

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

Modultitel „Einführung in die moderne türkische Literatur“
(Teile 1 und 2)

ECTS Credits: 5 CP

Turnus: voraussichtlich einmaliges Angebot

Modulbeschreibung **Teil 1:** Modern Turkish Drama in English and German Translations: at the Crossroads of Literature and Translation Studies (Übung, Dr. Iryna Prushkovska, 050115, WS 2024/25, Mi. 12-14 Uhr)
Teil 2: Literatur im Film: Verfilmte Romane und Erzählungen in der türkischen Literatur (20.-21. Jh.) (Hauptseminar, Jun.-Prof. Hülya Çelik, 050105, WS 2024/25, Do. 14-16 Uhr)

Das Modul möchte einerseits einen Überblick über die Rezeption und Wirkung türkischer Literatur in deutscher und englischer Übersetzung bieten, „Originale“ und ihre Übersetzungen sollen miteinander verglichen und zu anderen Übersetzungen in Bezug gestellt werden. Andererseits sollen türkische Romane und Erzählungen, die verfilmt wurden, interdisziplinär erforscht und kontextualisiert werden. Außerdem bietet das Modul den Erwerb grundlegender und erweiterter sprachlicher Fertigkeiten zur weiteren wissenschaftlichen Beschäftigung mit türkischer Literatur im Original.

Teil 1:

The course has two main goals: familiarization with modern Turkish drama with a parallel study of the basics of translation studies using the examples of English and German translations of modern Turkish dramatic works. During the classes, students will learn to carry out a comparative translational analysis of artistic texts of the original and translation, to recognize stylistic techniques and means of expressiveness of the artistic language of the original text; to comment on the appropriateness of translation transformations to preserve imagery in the translation language; to practice performing literary translations of texts or fragments of texts of artistic works. At the end of the course, students will experience an increase in the level of Turkish language, knowledge of Turkish literature and translation studies. Dramaturgical works can reveal the culture and traditions of the nation. The study of modern dramatic works by Turkish authors (T. Cücenoglu, M. Mungan, Z. İpşiroglu, O. Yula) allows to get to know the culture of Turkey better, to learn about the main types of modern Turkish drama (historical drama, drama of the absurd, poetic drama, tragedy, comedy), learn translation analysis (through Turkish-English-German translations of the proposed works); consolidate theoretical knowledge of translation, namely knowledge about the peculiarities of translation of phraseological units, proper names, puns, deviations from the literary norm, historical and cultural realities, intertext, methods of translating works of art, translation transformations.

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

Teil 2:

Ziel des Seminars ist es, anhand von konkreten Textzeugen aus dem 20. und 21. Jh., die Verbindung von Literatur und Film eingehender und interdisziplinär zu studieren. Dabei sollen zuerst Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft in Kombination mit den Medienwissenschaften als Grundlektüre bearbeitet werden, wobei die Theaterwissenschaften auch mindestens am Rande betrachtet werden sollen. Hierbei sollen interkulturelle wie transkulturelle Literatur eingebunden werden und Beispiele der deutsch-türkischen Literatur- und Filmgeschichte miteinbezogen werden. Nach einer theoretischen Einführung sollen konkrete Beispiele vor allem in deutscher Übersetzung gelesen und die filmischen Gestaltungen dazu parallel betrachtet werden. Wo möglich soll auch darauf eingegangen werden, wie und ob die Übertragung auf die Leinwand erfolgreich einzustufen ist und die AutorInnen in diesen Prozess einbezogen wurden. Ausgewählte Texte können folgende sein (Literatur, die auch in deutscher Übersetzung vorhanden ist): Die zarte Rose meiner Sehnsucht (Adalet Ağaoğlu), Die skandalösen Geschichten vom türkischen Erzgauner Zübük - Ein satirischer Roman (Aziz Nesin), Zwei Mädchen aus Istanbul / Ali und Ramazan (Perihan Mağden), Die Frau hat keinen Namen (Duygu Asena) uvm.

Voraussetzungen

Studierende der Arabistik und Islamwissenschaft können an diesem Modul nicht teilnehmen.

Teilnehmende benötigen grundlegend keine Vorkenntnisse, aber grundlegende Türkischkenntnisse sind von Vorteil, außerdem gute Englischkenntnisse

Literaturhinweise

Teil 1:

- Boase-Beier, Jean. *Translation and Style*. London: Routledge, 2019.
- İpşiroğlu, Zehra. *Lena, Leyla ve Diğerleri*. İstanbul: Mitos Boyut, 2014.
- Mungan, Murathan. *Bir Garip Orhan Veli*. İstanbul: Metis Yayıncılık, 2016.
- Plays of Tuncer Cücenoglu in different languages:
<https://www.tuncercucenoglu.com/content.asp?uid=6>.
- Washbourne, Kelly, Ben Van Wyke. *The Routledge Handbook of Literary Translation*. London: Routledge, 2021.
- Yula, Özen. *Toplu oyunları 3*. İstanbul: Yapı Kredi Yayınları, 2007.

Teil 2:

- Blumenrath, Hendrik, Julia Bodenburg, Roger Hillman und Martina Wagner-Egelhaaf. *Transkulturalität. Türkisch-deutsche Konstellationen in Literatur und Film*. Münster: Aschendorff, 2007.
- Hofmann, Michel und Iulia-Karin Patrut. *Einführung in die interkulturelle Literatur*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2015.
- Weitere Literatur und Übungen werden auf Moodle bereitgestellt. Anmeldung in eCampus.

Modulbeauftragte

DozentInnen: Jun.-Prof. Dr. Hülya Çelik (h.celik@ruhr-uni-bochum.de), Dr. Iryna Prushkovska (irademirkiev@gmail.com)

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

Modulbeauftragte: Dr. Yasemin Gökpınar (Yasemin.Goekpinar@rub.de) und Dr.
des. David Jordan (David.Jordan@rub.de)

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

Modultitel „Einführung in die neueste Forschung zu arabischen, persischen und türkischen
Literaturen“ Teile 1 und 2
(Teile 1 und 2)

ECTS Credits: 5 CP

Turnus: voraussichtlich einmaliges Angebot

Modulbeschreibung **Teil 1:** Premodern ‘Oriental’ Literature and Its European Readership: New Approaches
(15th-20th cent.) (Ringvorlesung, Jun.-Prof. Hülya Çelik, 050 102, WS 2024/25, Di. 16-
18 Uhr)

Teil 2: Kontinuitäten und Diskontinuitäten: Satire und satirische Literatur als soziale und
politische Kritik im Osmanischen Reich und der modernen Türkei (15.-21. Jh.)
(Proseminar, Jun.-Prof. Hülya Çelik, 050 114, Mo, 12-14 Uhr)

Das Modul bietet einen Überblick zu neueren und aktuellen Forschung über arabisch-,
persisch- und türkischsprachige Literaturen vom 15. bis ins 20. Jahrhundert. Neben einer
Einführung in viele klassische Quellenqattungen der Arabistik und Islamwissenschaft und
ihrer Methoden und Ansätze wird ein besonderer Fokus auf die Entwicklung satirischer
Literatur im Osmanischen Reich und der modernen Türkei gelegt.

Teil 1:

Ziel der Ringvorlesung ist es, neuere und aktuelle Forschung zu ‚orientalischer‘ Literatur,
in diesem Fall konkreter die arabische, persische und türkische Literatur, einschließlich
religiöser Texte, wie auch Dichtung bis historiographischer Prosa, im Besonderen anhand
der Auseinandersetzung in Europa aus historischer Perspektive, über die Frühmoderne bis
in die Moderne näher zu betrachten. Welche Texte wurden von wem übersetzt oder
kommentiert und an welche Leserschaft ausgerichtet? Dabei soll der Fokus naturgemäß
nicht nur auf gedruckten Werken liegen. Um ein besseres Bild über die facettenreiche
Auseinandersetzung mit ‚orientalischer‘ Literatur zu erlangen, sollen auch handschriftlich
erhaltene Artefakte wie auch ganze Archive europäischer Gelehrter, Bibliothekare und
auch Diplomaten eingebunden werden. In diesem Rahmen sollen nach einer
Einführungsveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin ca. 10 ExpertInnen zu
diversen Themen in neuerer und aktueller Forschung eingeladen werden. Hierbei sollen
folgenden Texten besonders im Vordergrund stehen: Der Koran in Übersetzung,
Korankommentare, persische Poesie von Sa'dī (*Gulistān* und *Būstān*), von Hāfez (*Dīwān*)
und von Rūmī (*Mathnawī* und andere Werke), türkische Poesie und Prosa; arabische,
persische und türkische Geschichtswerke, sowie arabische geographische, astronomische
und medizinische Werke (wie zum Beispiel Abū l-Fidās Geschichtswerk sowie
geographisches Werk, Al-Fargānīs astronomisches Werk oder Avicennas *Kanon* bis hin zu
Tausend und einer Nacht).

Teil 2:

Satire und satirische Literatur ist sowohl in historischer Sicht wie auch in zeitgenössischer
Perspektive eines der wichtigsten Medien, durch welche gesellschaftliche wie politische

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

Kritik ausgedrückt werden konnte und wird. Historisch betrachtet, konnte Satire im schlimmsten Falle bis zur Hinrichtung der Autoren führen, und dies konnte im Osmanischen Reich wie auch im westlichen Europa passieren. Aus zeitgenössischer Perspektive ist eines der interessantesten Aspekte, dass Satire sich zunehmend der Printmedien wie auch Fernsehprogramme bedient. Ziel des Proseminars ist es, die eventuellen Kontinuitäten oder Diskontinuitäten im Feld der satirischen Literatur mit besonderer Perspektive auf das Osmanische Reich und die moderne Türkei detaillierter zu studieren. Dabei sollen Werke, Autoren, Kontexte und Zielpublikum über einen größeren Zeitrahmen näher betrachtet werden, um festzustellen was die Funktionen von Satire im Allgemeinen und der türkischen Satire im Speziellen sein könnten. Dabei soll nicht nur auf die türkischsprachige Satire eingegangen werden, sondern es sollen alle Sprachen und Literaturen, die im Osmanischen Reich und in deren Nachfolgestaaten gesprochen und geschrieben wurden, herangezogen werden.

Voraussetzungen

Studierende der Arabistik und Islamwissenschaft können an diesem Modul nicht teilnehmen.

Teilnehmende benötigen grundlegend keine Vorkenntnisse, aber grundlegende Türkischkenntnisse sind von Vorteil, außerdem gute Englischkenntnisse.

Literaturhinweise

Empfohlene Literatur für beide Veranstaltungen:

Teil 1

- Babinski, Paul. *World Literature in Practice: The Orientalist's Manuscript between the Ottoman Empire and Germany*. PhD Thesis. Princeton 2020.
- Bevilacqua, Alexander. *The Republic of Arabic Letters. Islam and the European Enlightenment*. Cambridge/Mass., London: The Belknap Press of Harvard University Press.
- Jones, Robert. *Learning Arabic in Renaissance Europe (1505-1624)*. Leiden: Brill, 2020.
- Palabıyık, Nil Ö. *Silent Teachers. Turkish Books and Oriental Learning in Early Modern Europe, 1544-1669*. New York & London: Routledge, 2023.

Teil 2:

- Bardakjian, Kevork. *Hagop Baronian's Political and Social Satire*. PhD thesis. Oxford 1978.
- Cantek, Levent. *Şehre Göçen Eşek. Popüler Kültür, Mizah ve Tarih*. İstanbul: İletişim, 2018.
- Kortantamer, Tunca. *Temmuzda Kar Satmak. Örnekleriyle Geçmişten Günümüze Türk Mizahı*. Ankara: Phoenix, 2007.

Optionalbereich Institut für Arabistik und Islamwissenschaft, WS24/25

(Stand 17.09.2024)

- Nesin, Aziz. *Cumhuriyet Döneminde Türk Mizahı*. Istanbul: Akbaba Yayınları, 1973.

Modulbeauftragte

Dozentin:

Jun.-Prof. Dr. Hülya Celik
Ruhr-Universität Bochum
Institut für Arabistik
und Islamwissenschaft
GB 2/36
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
(h.celik@ruhr-uni-bochum.de)

Modulbeauftragte

Dr. Yasemin Gökpinar
(Yasemin.Goekpinar@rub.de)

Dr. David Jordan (David.Jordan@rub.de)